

DU GOLDNER SOMMER

Weise: Otto Martensen
Satz: Willi Träder

Ireie Nachdichtung: Barbara Heuschobes

17

1. DU GOLDNER SOMMER VOLL DUFT UND GLANZ, DU BUNTER GARTEN IM BLÜTENKRANZ. DICH
2. WIE HAT DEN LICHT MEINER SINN ERFREUT, DU MEER VON BLAU, DASS SICH STETS ERNEUT! DU

1. DU GOLDNER SOMMER VOLL DUFT UND GLANZ, — DU BUNTER GARTEN IM BLÜTENKRANZ.
2. WIE HAT DEN LICHT MEINER SINN ERFREUT, — DU MEER VON BLAU, DASS SICH STETS ERNEUT!

8

1. DU GOLDNER SOM-MER, —
2. DU GOLDNER SOM-MER, —

5

WILL ICH LOBEN UND DENE PRACHT, DU HELLER TAG UND DU HELLE NACHT!
GOLDNER SOMMER, DU BLÜTENBAUM, ACH NIMM UNS NICHT DIESEN SCHÖNEN TRAUH!

— DICH WILL ICH LOBEN UND DENE PRACHT, — DU HELLER TAG UND DU HELLE NACHT!
DU GOLDNER SOMMER, DU BLÜTENBAUM, ACH NIMM UNS NICHT DIESEN SCHÖNEN TRAUH!

8

DU HELLER TAG UND DU HELLE NACHT! —
ACH NIMM UNS NICHT DIESEN SCHÖNEN TRAUH! —

1. DU GOLDNER SOM-MER! —
2. DU GOLDNER SOM-MER! —

9

SOMMERZEIT, DU BLÜHENDE, STRAHLENDE SOMMERZEIT! —

SOMMERZEIT, DU BLÜHENDE, STRAHLENDE SOMMERZEIT! —

8

SOMMERZEIT, DU BLÜHENDE, STRAHLENDE SOMMERZEIT! —

SOMMERZEIT, DU BLÜHENDE, STRAHLENDE SOMMERZEIT! —